

Neuer ORF/MUTTER ERDE-Schwerpunkt: „Klima schützen, Arten schützen“

Ab 25. Mai in allen Medien des ORF

„Klima schützen, Arten schützen“ ist das Motto des diesjährigen MUTTER ERDE-Schwerpunkts, den ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz, Anita Malli, Geschäftsführerin von MUTTER ERDE, und Andrea Johanides, Geschäftsführerin vom WWF Österreich und Vorstandsmitglied von MUTTER ERDE, am Dienstag, dem 27. April 2021, im Rahmen eines Online-Pressesgesprächs vorstellten. ORF-Meteorologe und Klima-Experte Marcus Wadsak ist Sprecher der diesjährigen Kampagnen-Spots und führte durch die Veranstaltung.

Der ORF/MUTTER ERDE-Schwerpunkt findet vom 25. Mai bis 6. Juni in allen ORF-Medien – in Fernsehen und Radio sowie online, den Landesstudios und im ORF TELETEXT – statt und widmet sich den Themen „Klimaschutz und Artenschutz“. Im Fokus stehen dabei die Zusammenhänge zwischen der globalen Erwärmung und dem Artensterben und die Folgen für Menschen und Umwelt.

ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz: „Als Rundfunk der Gesellschaft setzt der ORF seit 15 Jahren Schwerpunkte zur Bewusstseinsbildung und Information rund um wichtige Zukunftsthemen im Bereich Nachhaltigkeit. Seit acht Jahren in Folge auch gemeinsam mit den führenden österreichischen NGOs im Rahmen von MUTTER ERDE. Im MUTTER ERDE-Schwerpunkt 2021 richten wir den Fokus auf die Zusammenhänge zwischen der globalen Erwärmung und dem Artensterben und deren Folgen. Anhand positiver Beispiele wollen wir aufzuzeigen, dass nicht nur große Initiativen, sondern jede/r Einzelne etwas im eigenen Umfeld tun kann. Und das in der vernetzten Art, wie es nur der ORF als Öffentlich-Rechtlicher in Fernsehen, Radio und im Online-Bereich sowie in den Landesstudios umsetzen kann.“

„Anita Malli, Geschäftsführerin von MUTTER ERDE: „Um die Klimakrise und das Artensterben zu bewältigen, brauchen wir Umwelt-Kommunikation die auch bei den Menschen ankommt. Vielen von uns ist das Gefühl abhandengekommen, dass auch wir eine „Art“ sind, die verbunden ist mit der Natur und dass wir Gast auf der Erde sind. Im Schwerpunkt werden wir zeigen, wie wir auf MUTTER ERDE besser aufpassen können, damit der Planet für uns bewohnbar bleibt.“

Andrea Johanides, Geschäftsführerin vom WWF Österreich und Vorstandsmitglied von MUTTER ERDE: „Das globale Artensterben und die Klimakrise schaden nicht nur unserem Planeten, sondern auch uns und unseren Lebensgrundlagen. In Zeiten der Corona-Pandemie gilt mehr als je zuvor: Es gibt kein gesundes Leben für uns Menschen auf einem kranken und kaputten Planeten. Gerade im vergangenen Jahr haben viele Menschen die Natur für sich wiederentdeckt und daraus Kraft für diese schwierige Zeit geschöpft. Den Stolz auf die Schätze unserer Natur müssen wir zum Antrieb machen, unsere Anstrengungen beim Klimaschutz und beim Artenschutz noch deutlich zu verstärken. Der jährliche MUTTER ERDE-Schwerpunkt ist ein hervorragender Anlass, um die Menschen in Österreich daran zu erinnern, dass Umweltschutz in ihrem ureigenen Interesse ist.“

ORF/MUTTER ERDE-Schwerpunkt zum Thema Klimaschutz und Artenschutz

Highlight der ausführlichen TV-Berichterstattung in ORF 1, ORF 2 und ORF III ist am Dienstag, dem 25. Mai, um 20.15 Uhr in ORF 2 die von Tarek Leitner und Christa Kummer aus dem „ZIB“-Newsroom präsentierte 100-minütige „Universum Spezial“-Ausgabe „Eine Welt – Millionen Arten“, die sich auf die Spuren von Menschen in aller Welt begibt, die gegen Artensterben und für Artenvielfalt kämpfen: Dabei führen „Universum“-Kamerateams das TV-Publikum nach Mittelamerika, Afrika und Indien und die ORF-Landesstudios stellen in allen Bundesländern ehrgeizige Artenschutz-Projekte vor. Im Zeichen des MUTTER ERDE-Schwerpunkts stehen weiters u. a. die Magazine „Studio 2“ (vom 25. Mai bis 2. Juni), „Bewusst gesund“ und „Land und Leute“ (29. Mai) sowie neue Ausgaben von „Natur im Garten“ und „Zurück zur Natur“ (30. Mai). Um Klimaschutz und Artenschutz geht es auch in „kreuz und quer“ (25. Mai), „Dok 1: Gadenstätter, Settele und der Wald“ (26. Mai), den „WELTjournal“/ „WELTjournal +“-Reportagen „Finnland – Musterschüler beim Klimaschutz“ und „Artensterben – Natur vor dem Kollaps“ (2. Juni) und im „Kulturmontag“ (31. Mai). Als weitere Höhepunkte des MUTTER ERDE-Schwerpunkts stehen zwei „dokFilm“-Premieren (Erwin Wagenhofers „But Beautiful“ am 30. Mai und „Die Epoche des Menschen“ am 6. Juni) und Franz Hafners neue „Universum“-

Dokumentation „Sibirischer Tiger – Der König der Taiga“ (1. Juni) auf dem Programm. Wissenswertes für das junge TV-Publikum bieten „Hallo okidoki“, „Tolle Tiere“ und „Fannys Friday“.
ORF III Kultur und Information zeigt das Spezial „Wie das Klima unsere Natur verändert“ (27. Mai).

In Ö1 befasst sich das „Radiokolleg“ (17.-20. Mai, 9.05 Uhr) mit „Gärtnern für die Vielfalt“, Hecken als Dokumentation für den Klimawandel stehen im Mittelpunkt von „Vom Leben der Natur“ (25.-28. Mai, 8.55 Uhr). Die Kollision von Arten- und Klimaschutz ist Thema der „Dimensionen“ (25. Mai, 19.05 Uhr), die „Hörbilder“ (29. Mai, 9.05 Uhr) bringen das Feature „Tatort Artenschutz: Bär, Luchs, Adler, Wolf - und ihre schwierige Rückkehr“. In „Lebenskunst – Begegnungen am Sonntagmorgen“ (30. Mai, 7.05 Uhr) ist der Beitrag „Wenn der Wald zum Arzt und der See zum Therapeuten wird – Heilsame Naturverbindungen“ zu hören und in „Contra“ (30. Mai, 19.05 Uhr) stehen schwarzhumorige, satirische und kritische Kabarett- und Kleinkunststücke über den Klimawandel und das Artensterben von Franz Hohler, Thomas Pigor, Dota Kehr u. a. auf dem Programm. „Fehlende Feuchtgebiete oder: Wie Moore das Klima regulieren“ ist Thema der „Dimensionen“ (31. Mai, 19.05 Uhr). Das „Radiokolleg“ (31. Mai - 2. Juni, 9.05 Uhr) beschäftigt sich mit der „Biodiversitätskrise in Österreich“ und „Ambiente – von der Kunst des Reisens“ (6. Juni, 10.05 Uhr) unternimmt u. a. eine artenschutzorientierte Reise in den Nationalpark Donau-Auen.

Auf FM4 geht Chris Cummins der Frage nach, was von Österreichs Artenvielfalt bleibt, und besucht österreichische Regionen, deren Biodiversität akut bedroht ist. Zu hören sind die Beiträge von 25. bis 29. Mai im Rahmen von „You're At Home, Baby“ (10.00 Uhr) und auf fm4.ORF.at.
Ö3 feiert am 1. Juni den Mutter-(Erde)-Tag.

Die Mutter Erde-Initiative wird im ORF.at-Netzwerk und im ORF TELETEXT wieder mit zahlreichen Informationsangeboten begleitet.

Im ORF.at-Netzwerk steht neben aktueller Berichterstattung rund um Initiative auf der Seite der ORF.at ein Informationsangebot zu den Sendungen und deren Inhalten bereit. Außerdem informieren z. B. die Seiten der ORF-Radios und -Landesstudios über ihre Programmangebote zum Thema.

Die Videoplattform ORF-TVthek stellt Livestreams und Video-on-Demands zahlreicher TV-Sendungen rund um den Schwerpunkt bereit und fasst die vielfältigen TV-Programmelemente in einem Video-on-Demand-Themenschwerpunkt zusammen.

Außerdem wird auf der ORF-TVthek in der Rubrik „History“ ein bereits im Herbst 2020 gelaunchtes Videoarchiv ausgebaut und erweitert, das sich in dutzenden Sendungen und Beiträgen dem Thema „Kampf dem Klimawandel“ widmet, und einen multimedialen Überblick zu den Fragen Nachhaltigkeit, Klima und Klimaschutz gewährt.

Der ORF TELETEXT bietet auf Seite 319 im Bereich des Magazins „Fernsehen“ allgemeine Informationen über die Kampagne sowie eine Auflistung aller Sendungen, die sich mit dem Themenschwerpunkt beschäftigen. Detailinfos zu den täglichen Fernsehsendungen der ORF-Initiative finden die Leserinnen und Leser auf den Fernseh-Inhaltsseiten (ORF Tipp auf Seite 106 bzw. ab Seite 300).

Die MUTTER ERDE-Kampagne 2021 unter dem Motto „Wir sind hier Gast“ startet heute, Dienstag 27. April. Strategie, Konzept und Idee zu der Kampagne kommen von der Agentur WE LOVE\TBWA: „Gerade in schwierigen Zeiten dürfen wir nicht vergessen, was wir an Mutter Erde haben. Unsere Kampagne zeigt die schönen Seiten des Planeten und erinnert uns alle daran, dass wir der Erde Respekt und Dankbarkeit schulden. Denn wie der Spot es wörtlich sagt: Die Erde kann auch ohne uns. Aber wir nicht ohne sie,“ bringt Irene Sagmeister, Inhaberin von WE LOVE\TBWA, den Kern der Kampagne auf den Punkt. In TV- und Radiospots und einer Serie von Print- und Online-Sujets wird auf den Schwerpunkt aufmerksam gemacht. Gesprochen werden die TV- und Radiospots von ORF-Meteorologe und Klima-Experte Marcus Wadsak, der schon im vergangenen Jahr im Rahmen der MUTTER ERDE-Kampagne mitwirkte.

Die Initiative MUTTER ERDE wurde 2014 vom ORF und den führenden Umwelt- und Naturschutzorganisationen Österreichs ins Leben gerufen. Sie wird vom Verein „Umweltinitiative Wir für die Welt“ getragen, das sind der ORF, Alpenverein, BirdLife, GLOBAL 2000, Greenpeace, Naturfreunde, Naturschutzbund, VCÖ und WWF. Gemeinsames Ziel ist es, Nachhaltigkeit zum Thema zu machen, zu informieren und Spenden für Umweltschutzprojekte zu sammeln.

MUTTER ERDE wird heuer von Tchibo, der Kronen Zeitung, Lidl Österreich, der ÖBB und Wien Energie unterstützt. Die Österreichischen Bundesforste pflanzen im Rahmen eines Geschichtenaufrufs für jede eingereichte Geschichte einen Baum. MUTTER ERDE dankt allen Partnern! Für die Initiative kann über das Spendenkonto bei der Erste Bank gespendet werden: IBAN:

AT44 2011 1800 8008 8000. MUTTER ERDE ist Trägerin des Spendengütesiegels, alle Spenden sind steuerlich absetzbar.

Aktuelle Informationen zu den im Rahmen des MUTTER ERDE-Schwerpunkts stattfindenden Aktivitäten finden sich unter www.muttererde.at und der.ORF.at.

Rückfragehinweis:

ORF-Unternehmenskommunikation

Liesmarie Schöffel

(01) 87878 - DW 13163

liesmarie.schoeffel@orf.at

<http://presse.ORF.at>